



Übergewicht macht krank –

Aufklärung zu Adipositas und Diabetes tut Not

Früherkennen und früher therapieren bei Adipositas ist Vermeidung von Diabetes und Folgeerkrankungen

In Mitteleuropa sind mehr als 60 Prozent der Bevölkerung übergewichtig, fast jeder Typ-2-Diabetiker hat ein Gewichtsproblem. Besonders besorgniserregend ist: die Zahl der übergewichtigen Kinder nimmt enorm zu. Übergewicht und Adipositas gehören zu den dringendsten Gesundheitsproblemen unserer Zeit. Denn Übergewicht/Adipositas führen zu erheblichen Begleit- und Folgeerkrankungen:

- erhöhtem Blutdruck
- Diabetes mellitus Typ 2
- Fettstoffwechselstörungen
- Schlafbezogene Atemstörungen (Obstruktive Schlafapnoe)
- Bestimmte Arten von Krebs (z.B. Darm- und Brustkrebs)

Da jeder einzelne Punkt bereits ein wesentlicher Risikofaktor ist, kommt es beim Zusammenreffen mehrerer dieser Faktoren zur Gefährdung des Herz-Kreislauf-Systems. Die Gefahr eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls ist erheblich erhöht. Viele Organe nehmen durch Adipositas Schaden. Die vermehrte Ansammlung von viszeralem Fettgewebe hängt auch eng zusammen mit Hormonstörungen, die bei Frauen zur Unfruchtbarkeit führen können, sowie nächtlichen Atemstillständen, massiven Schädigungen am Bewegungsapparat und dem vermehrten Auftreten von Krebserkrankungen.

Mit Gründung der Adipositas Stiftung Deutschland haben sich Wissenschaftler und Experten aus unterschiedlichen medizinischen Disziplinen zusammengefunden, um sich dafür stark zu machen, dass Übergewicht/Adipositas als Krankheit anerkannt wird, und dass das Thema Übergewicht/Adipositas vermehrt in der Öffentlichkeit beachtet wird.

Es ist dringend geboten mehr Aufmerksamkeit für die krankmachenden Folgen des Übergewichts in der Öffentlichkeit zu wecken. Auch wollen wir an die Eigenverantwortung appellieren, dass jeder ein wenig seines Glückes Schmied ist und sich tatkräftig auch um seine Gesundheit kümmern sollte: d.h. die Eigenverantwortung für sein persönliches gesundes Leben zu übernehmen. Die Prävention auf der Bevölkerungsebene steht dabei im Mittelpunkt unserer Ziele.

Ziel der Stiftung:

- Aufklärungsarbeit der Laien
- Projekte zur Gewichtskontrolle (Rathaus, Firmen, Krankenhaus)
- Beratung zu Therapieoptionen
- Information und Schutz vor kostenintensiver Scharlatanerie
- Interdisziplinarität auf allen Versorgungsebenen
- Inklusive Psychologie / Familientherapie / Sozialmedizin / Politik

Schon lange ist bekannt, dass Übergewicht/Adipositas mit einer erhöhten Prävalenz an Diabetes mellitus Typ 2 assoziiert ist. Die Forschung hat in den letzten Jahren gezeigt, dass vor allem das viszerale Fettgewebe den Lipid- und Glukosestoffwechsel negativ beeinflusst.



Diese Pathophysiologie macht es logisch, dass insbesondere die viszerale Adipositas sehr häufig zum Typ-2-Diabetes führt.

Aus diesem Grund kooperiert die Adipositas Stiftung seit Ihrer Entstehung im letzten Jahr mit der Kampagne „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7“, die zum Krankheitsbild Diabetes mellitus informiert und über den engen Zusammenhang des Typ-2-Diabetes mit dem Übergewicht aufklärt. Gemeinsam mit dem Unternehmen sanofi-aventis, das diese Kampagne ins Leben gerufen hat, will die Adipositas Stiftung Deutschland die Bevölkerung über die gesundheitlichen, psychischen und sozialen Folgen von Übergewicht und Diabetes aufklären.

Kontakt:

Adipositas Stiftung Deutschland gGmbH

Friedensallee 30

63263 Neu-Isenburg

Telefon : 06102-7157-0
Fax : 06102-7157-71
E-Mail : info@adipositas-stiftung.org
Web : www.adipositas-stiftung.org